

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR
DEMOKRATIE, EUROPA UND GLEICHSTELLUNG
Hansastraße 4 | 01097 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-15000
Telefax +49 351 564-15009

staatsministerin@
smj.justiz.sachsen.de*

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
1040E/46/1074-LR

Dresden,
16. August 2022

Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 07/10245
Thema: Weiterbildungen für familienrechtliche Beteiligte

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Themenschwerpunkte wurden in Weiterbildungen für familienrechtlich Beteiligte (Richter*innen, Verfahrensbeistände) in den Jahren 2012 bis 2021 in Sachsen angeboten und wahrgenommen? (Bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)

Unter Weiterbildungen werden auch Fortbildungen und als familienrechtlich Beteiligte Familienrichterinnen und Familienrichter (I.), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen und freien Jugendhilfe (II.) und schließlich Verfahrensbeistände (III.) verstanden.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
der Justiz und für Demokratie,
Europa und Gleichstellung
Hansastraße 4
01097 Dresden

www.justiz.sachsen.de/smj

Verkehrsverbinding:
Zu erreichen mit
ÖPNV und Fernverkehr
(Bahnhof Neustadt)

Parken und behinderten-
gerechter Zugang über
Einfahrt Hansastraße 4

Hinweise zum **Datenschutz** erhalten
Sie auf unserer Internetseite. Auf
Wunsch senden wir Ihnen diese Hin-
weise auch zu.

*Per E-Mail kein Zugang für
elektronisch signierte sowie
verschlüsselte elektronische
Nachrichten; nähere Informationen zur
elektronischen Kommunikation mit dem
Sächsischen Staatsministerium der
Justiz und für Demokratie, Europa und
Gleichstellung unter
<https://www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation-SMJ>

I. Familienrichterinnen und Familienrichter

Sächsischen Familienrichterinnen und Familienrichtern steht ein vielfältiges Fortbildungsangebot verschiedener Anbieter zur Verfügung. **Landeseigene Fortbildungen** werden vom Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) sowie vom Oberlandesgericht Dresden (sogenannte fachspezifische Tagungen) angeboten.

Daneben bietet die **Deutsche Richterakademie (DRA)** zahlreiche thematisch weit gefächerte Fortbildungen für Familienrichterinnen und Familienrichter an, für die jeweils zwei sächsische Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen. Die DRA wird von allen Bundesländern und dem Bund getragen. Der Freistaat Sachsen trägt zum Gesamtprogramm der DRA pro Jahr sechs bis acht Tagungen bei, darunter auch familienrechtliche Tagungen.

Daneben beteiligt sich der Freistaat Sachsen im sogenannten **Nordverbund**, einem länderübergreifenden Fortbündungsverbund, in dem fortlaufend Tagungen zum Thema „Familienrecht für Dezernatswechsler“ angeboten werden. Sächsische Familienrichterinnen und Familienrichter haben dieses Angebot in allen erfragten Jahren (2012 bis 2021) wahrgenommen.

Themenschwerpunkte des überaus vielgestaltigen Fortbildungsangebots für Familienrichterinnen und Familienrichter können nach einzelnen Jahren nicht benannt werden. Es werden fortlaufend Grundlagen- und Vertiefungstagungen zu nahezu allen familienrechtlichen Themen angeboten, z. B. „Praktische Fragen des Familienrechts“, „Aktuelles Familienrecht“. In Ermangelung von jahresweise zu erkennenden Schwerpunkten werden die aussagekräftigen Titel dieser Tagungen aufgeführt, an denen sächsische Familienrichterinnen und Familienrichter teilgenommen haben. Im Sinne einer sachgerechten und übersichtlichen Darstellung wird davon abgesehen, die sich wiederholenden Titel - wie in Bezug auf die nicht benennbaren Themenschwerpunkte erbeten - in Jahresscheiben anzugeben. Stattdessen werden die Tagungen einmal benannt und dazu angegeben, in welchen Jahren sie von sächsischen Richterinnen und Richtern besucht wurden, wobei konkrete Teilnahmen erst ab dem Jahr 2015 und hinsichtlich der fachspezifischen Tagungen ab dem Jahr 2017 belegt werden können.

Deutsche Richterakademie:

- FamFG – Verfahrensrecht in Familiensachen sowie Betreuungs- und Unterbringungssachen: 2012, 2013, 2014
- Pflegekinder und -familien: 2012
- Gewalt in der Familie – Familien- und strafrechtliche Aspekte (bis 2016: <und> Stalking, Kindesmissbrauch/ ab 2017: <und> Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch): 2012, 2014, 2015, 2017, 2018, 2019, 2020
- Die Anhörung/ Vernehmung von Kindern und Jugendlichen, auch unter Berücksichtigung der Videovernehmung: 2012, 2014, 2016, 2018
- Internationales Familienrecht: 2012, 2019, 2021
- Versorgungsausgleich und Unterhalt: 2013
- Systemische Konfliktlösungen im Familienrecht: 2013, 2014
- Brennpunkt Unterhalt – Recht im stetigen Wandel: 2013
- Revolution im internationalen Familienrecht: EU-Verordnung und Staatsverträge statt EGBGB. Was ändert sich?: 2013
- Interdisziplinäres Jugendstraf- und Familienrecht: 2014, 2016
- Praktische Aspekte internationaler Rechtsstreitigkeiten in Familiensachen: 2014
- Konfliktlösung im Sorge- und Umgangsrechtverfahren: 2014, 2015, 2017, 2018
- Familienpsychologische Gutachten (ab 2019: und einvernehmliche Konfliktlösungen): 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021
- Kindschaftsrecht in der familiengerichtlichen Praxis mit interdisziplinären Bezügen: 2016, 2018, 2020
- Unterhalt – immer aktuell: 2016, 2019, 2021
- Kinderschutz, Jugendhilfe und familiengerichtliche Gutachten: 2016
- Kindliche Beeinträchtigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt und die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren: 2017, 2019, 2021
- Kindschaftsrecht: 2017
- Was wirkt in einer Familie? Das Systemische Modell – Theorie und Selbsterfahrung: 2017, 2019
- Familienleistungen: 2019
- Lösungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung des Kindeswohls im Sorge- und Umgangsverfahren: 2020, 2021

Landeseigene Tagungen:

- Supervision für Familienrichter: 2012, 2013
- Mediation – Vermittlung fachspezifischer Besonderheiten für Familienrichter: 2012
- Aktuelle Probleme/ Entwicklungen des Unterhaltsrechts: 2013, 2017
- Instrumente (Methoden und Techniken) der gütlichen Streitbeilegung in Familiensachen: 2013
- Zum Umgang mit dem Verdacht sexuellen Missbrauchs im Kontext von Trennung und Scheidung: 2014
- Umgang mit dem Umgang: 2014
- Lösungsorientierte Arbeit des familienpsychologischen Sachverständigen: 2014
- Möglichkeiten und Grenzen bei Häuslicher Gewalt: 2016
- Psychologische Aspekte der Arbeit der Familiengerichte: 2017
- Problemfeld Drogenmissbrauch der Eltern in Kindschaftsangelegenheiten: 2017
- Unterschiedliche Herangehens- und Sichtweisen des Familiengerichts und des Jugendamtes – Schwerpunkt: Unterbringung und freiheitsentziehende Maßnahmen bei psychisch auffälligen Kindern: 2018
- Psychische Erkrankungen und ihre Auswirkungen auf Erziehungs- und Geschäftsfähigkeit: 2018
- Erfahrungsaustausch zwischen Familienrichterinnen und Familienrichtern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendämter: 2019
- Befragung von Kindern: 2019
- Modul Familienmediation: 2020

Nordverbund:

Dezernatswechsler im Familiengericht – psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen: 2020

In den Jahren 2020 und 2021 konnten aufgrund der mit der Corona-Pandemie einhergehenden Beschränkungen zahlreiche Tagungen nicht stattfinden. In dieser Zeit nahmen – im Rahmen eines **Bundesmodellprojekts des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** – sächsische Familienrichterinnen und Familienrichter an der in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Ulm entwickelten **Online-Fortbildung** zum Thema „Gute Kinderschutzverfahren“ teil.

II. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen und freien Jugendhilfe

Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen und freien Jugendhilfe, d. h. pädagogisches Personal sowie Fach- und Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe, werden durch das Landesjugendamt angeboten. Daneben werden, wie bereits unter I. dargestellt, gemeinsame Veranstaltungen für Jugendämter und Familiengerichte angeboten, an denen ebenfalls Richterinnen und Richter sowie Verfahrensbeistände teilnehmen können.

In den Jahren **2012 bis 2018** wurden keine Weiterbildungen für familienrechtlich Beteiligte vom Landesjugendamt angeboten.

Im Jahr **2019** wurde ein Interdisziplinärer Fachaustausch zum Thema „Kinderrechte im Kontext der Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Familiengericht“ durchgeführt, an der neben Richterinnen und Richtern der Familienabteilung auch die Leiterinnen und Leiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter des Freistaates Sachsen teilgenommen haben. Inhaltliche Schwerpunkte lagen dabei auf der UN-Kinderrechtskonvention (Welche Kinderrechte gibt es?), auf den Fragen, warum Kinderrechte wichtig sind und welche Rolle sie in der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Professionen spielen sowie auf der Thematik der Beteiligung und Beschwerde als Elemente der Umsetzung von Kinderrechten. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt waren die Rechte der Kinder im familiengerichtlichen Verfahren. Dabei wurden die Kinderrechte im Blick des Familiengerichtes und im Blick der Jugendhilfe sowie Kooperationsstrukturen, Mitwirkung als auch professionelles Zusammenwirken von Jugendamt und Familiengericht als Verantwortungsgemeinschaft betrachtet.

Im Jahr **2020** fanden aufgrund der Corona-Pandemie keine Weiterbildungen statt.

Im Jahr **2021** wurde für familienrechtlich Beteiligte eine Fortbildung zum Thema „Lösungsorientierte Gesprächsführung mit hochstrittigen Eltern“ durchgeführt. Zielgruppe waren Fachkräfte (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) der Jugendämter aus dem Bereich der Beistandschaft. Zur Schulung der Wahrnehmung und Kommunikation wurden Gesprächsführungstechniken, eigene Konfliktstrategien, die Grundlagen der Mediation sowie die Rolle und Haltung des Mediators mittels Fallbeispielen, Übungen und einem Erfahrungsaustausch beleuchtet.

III. Verfahrensbeistände

Weiter- bzw. Fortbildungsangebote für Verfahrensbeistände im Sinne des § 158a Abs. 1 Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) werden weder durch das SMJusDEG, noch von Gerichten oder dem Landesjugendamt organisiert. Allerdings können Fortbildungen für Familienrichterinnen und Familienrichter bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen und freien Jugendhilfe für Verfahrensbeistände geöffnet werden.

Die oben genannte – kostenfreie – Online-Fortbildung zum Thema „Gute Kinderschutzverfahren“ stand in den Jahren 2020 und 2021 allen familiengerichtlich beteiligten Akteurinnen und Akteuren und entsprechend interessierten Personen offen. Ob Verfahrensbeistände daran teilnahmen haben, ist hier nicht bekannt.

Frage 2:

Wie viele Weiterbildungsangebote für Richter*innen, Verfahrensbeistände und Mitarbeiter*innen der Jugendhilfe zum Thema „hochkonflikthafte Eltern“ wurden in Sachsen in den Jahren 2012 bis 2021 angeboten und wahrgenommen? (Bitte nach Jahresscheiben und Anbieter:innen aufschlüsseln)

Sächsische Familienrichterinnen und Familienrichter nahmen im angefragten Zeitraum an insgesamt elf Fort- und Weiterbildungsangeboten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe an einer Veranstaltung zu dem Thema „hochkonflikthafte Eltern“ teil. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die anliegende tabellarische Übersicht Bezug genommen.

Ob Verfahrensbeistände an Weiter- bzw. Fortbildungen zum Thema „hochkonflikthafte Eltern“ teilnahmen, ist hier nicht bekannt.

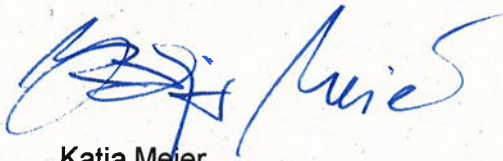
Frage 3:

Welche Fort- und Weiterbildungen zur Durchführung von Kindesanhörungen wurden familienrechtlich Beteiligten (Richter*innen, Verfahrensbeistände) in Sachsen in den Jahren 2012 bis 2021 angeboten? (Bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)

Sächsische Familienrichterinnen und Familienrichter nahmen an folgenden Fortbildungen zur Durchführung von Kindesanhörungen teil:

- **2012, 2014, 2016 und 2018:** „Die Anhörung/ Vernehmung von Kindern und Jugendlichen, auch unter Berücksichtigung der Videovernehmung“ (DRA)
- **2019:** „Befragung von Kindern“ (landeseigenen Tagung)
- **2021:** Pilotierung der vom Bundesministerium der Justiz entwickelten Online-Fortbildung mit dem Titel „Entwicklungsgerechte, vollständige und suggestionsfreie Kindesanhörung“.

Mit freundlichen Grüßen



Katja Meier

Anlage
tabellarische Übersicht

Ressort		SMJusDEG	SMS	
Jahr	Anbieter	Deutsche Richterakademie	Landesjugendamt	
			Titel der Veranstaltung	Inhaltliche Schwerpunkte
2012		Gewalt in der Familie und Stalking/Kindesmissbrauch		
2013				
2014		Gewalt in der Familie und Stalking/Kindesmissbrauch		
2015		Gewalt in der Familie und Stalking/Kindesmissbrauch		
2016				
2017		1. Gewalt in der Familie und Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch 2. Kindliche Beeinträchtigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt und die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren		
2018		Gewalt in der Familie und Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch		
2019		1. Gewalt in der Familie und Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch 2. Kindliche Beeinträchtigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt und die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren		
2020		Gewalt in der Familie und Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch		
2021		Kindliche Beeinträchtigung durch elterliche Partnerschaftsgewalt und die Gestaltung kindschaftsrechtlicher Verfahren	Lösungsorientierte Gesprächsführung mit hochstrittigen Eltern (für Mitarbeiter/innen der Jugendämter, Bereich Beistandschaft)	Wahrnehmung und Kommunikation Gesprächsführungstechniken eigene Konfliktlösungsstrategien Grundlagen der Mediation Rolle und Haltung des Mediators Fallbeispiele, Übungen Erfahrungsaustausch